

## **Siegel vom TÜV SÜD für Qualität mit System**

**Davos. Die Hochgebirgsklinik Davos ist für die wirksame Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems (QMS) nach DIN EN ISO9001 : 2000 von der TÜV SÜD Management Service GmbH, einem Unternehmen der TÜV SÜD AG, ausgezeichnet worden. "Strategisches Ziel beim Aufbau unseres QM-Systems war und ist die optimale Betreuung unserer Kunden, eine stärkere Kundenbindung und eine bessere Unternehmensleistung insgesamt", sagte Michael Ohnmacht, Geschäftsführer der Hochgebirgsklinik Davos bei der Zertifikatsübergabe.**

Dieses Ereignis stellt für die Hochgebirgsklinik Davos einen weiteren Meilenstein zur Zukunftssicherung der Klinik dar. Dies erst recht, da sie ihre Sonderstellung in der deutschen Kliniklandschaft als einzige ausländische Klinik mit umfassenden Versorgungsverträgen durch die Qualität der Leistungserbringung immer wieder neu unter Beweis stellen muss. Diese Qualitätsführerschaft zu erhalten und noch weiter auszubauen ist deshalb eine wichtige Voraussetzung für die Leistungserbringung an Patienten der deutschen, letztlich aber auch der Schweizer Sozialversicherung.

Das nunmehr zertifizierte Qualitätsmanagementsystem weist dabei eine Besonderheit aus. Seit dem 7. Juni 2008 ist die Hochgebirgsklinik Davos Mitglied des Qualitätsverbundes Rehabilitation und Gesundheit Baden-Württemberg ([www.qmsreha.de](http://www.qmsreha.de)) . Dieser aus 11 Kliniken bestehende Kooperationsverbund hat sich zum Ziel gesetzt die medizinische, berufliche und soziale Rehabilitation in Abstimmung mit den gesetzlichen Rehabilitationsträgern auf hohem Niveau weiterzuentwickeln und die Rehabilitationsleistungen an den Standorten der Kooperationspartner im Sinne einer exzellenten Qualität zu erbringen.

Im Rahmen der Zertifizierungsaudits dieses Qualitätsmanagement-Systems kamen bei der Hochgebirgsklinik Davos alle Prozesse und Abläufe auf den Prüfstand. Auch die Schnittstellen wurden genau unter die Lupe genommen. "Den Kunden wird durch das gelebte QM-System eine Leistung auf gleich bleibend hohem Niveau geboten - unabhängig von Tagesform und von Zufällen", sagte Herr Michael Zimmer, Lead-Auditor der TÜV SÜD Management Service GmbH. Und Michael Ohnmacht fügt hinzu: "Durch den kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der mit dem Qualitätsmanagement-System verknüpft ist, steigt auch die Motivation der Mitarbeiter".



Dass in dem Unternehmen das Qualitätsmanagement-System nach DIN EN ISO 9001 : 2000 wirksam umgesetzt wird, bestätigte der TÜV SÜD nunmehr mit Brief und Siegel. Der Weg zur Zertifizierung ihres QM-Systems führte dabei über folgende vier Phasen.

Phase 1: Der TÜV-Mitarbeiter informiert das Unternehmen über den Ablauf der Zertifizierung und bereitet gemeinsam mit den Verantwortlichen das Audit vor.

Phase 2: Der TÜV-Auditor analysiert das Management-System und prüft die Konformität mit der Bezugsnorm, in diesem Fall die DIN EN ISO 9001 : 2000.

Phase 3: Das System-Audit vor Ort. Hier geht es darum, das Management-System in seiner Umsetzung in der Praxis zu analysieren, idealerweise anhand der Wertschöpfungskette. Wichtig hierbei ist, dass Verbesserungspotenziale identifiziert und gemeinsam Optimierungsmaßnahmen festgelegt werden.

Phase 4: Das gemeinsame Abschlussgespräch findet unmittelbar nach dem Audit statt. Auf der Basis der im Audit erkannten Stärken und Schwächen wird das weitere Entwicklungspotenzial besprochen. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess beginnt. Der Auditzyklus besteht aus einem jährlichen Überwachungsaudit und einem Wiederholungsaudit alle drei Jahre.

Davos, den 06.08.2008

Michael Ohnmacht

Geschäftsführer